

Der 15-Minuten-Teamcheck

Was läuft bei euch gut? Wo lohnt sich ein genauer Blick? Nehmt euch einen Moment und beantwortet die Fragen zunächst für euch. Vergleicht anschließend eure Sichtweisen.

Ablauf: 3 Minuten einzeln ausfüllen · 7 Minuten gemeinsam hinschauen · 5 Minuten einen nächsten Schritt vereinbaren.

1. Wissen wir, wer für welche Aufgabe verantwortlich ist?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

2. Können wir ansprechen, wenn uns etwas belastet?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

3. Hören wir einander zu, auch wenn wir unterschiedlich auf eine Situation schauen?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

4. Sprechen wir Konflikte an, bevor sie unseren Alltag bestimmen?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

5. Können wir uns darauf verlassen, dass Absprachen eingehalten werden?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

6. Finden wir bei schwierigen pädagogischen Situationen gemeinsam einen nächsten Schritt?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

7. Schauen wir später nach, ob unsere Vereinbarungen geholfen haben?

- ☐ Ja ☐ Teilweise ☐ Nein ☐ Unterschiedliche Sichtweisen
-

Keine Punktzahl: Entscheidend ist, welche konkrete Situation hinter einer Antwort steckt. Unterschiedliche Wahrnehmungen sind ein Anlass für ein Gespräch.

Hinschauen. Vereinbaren. Ausprobieren.

Wählt eine Frage aus. Jede Person nennt kurz eine Situation aus dem Alltag. Bleibt bei dem, was ihr beobachtet habt, und fragt nach, bevor ihr deutet.

GRÜN - Was trägt uns?

Absprachen greifen. Belastungen lassen sich ansprechen. Was möchtet ihr bewahren?

GELB - Wo schauen wir genauer hin?

Ein Thema taucht wieder auf. Sichtweisen gehen auseinander oder Absprachen bleiben unklar. Welche konkrete Situation bespricht ihr?

ROT - Wo brauchen wir Unterstützung?

Ein Konflikt blockiert die Zusammenarbeit oder Belastungen lassen sich intern nicht mehr klären. Wer kann euch unterstützen: Leitung, Träger oder Supervision?

Die Ampel ist eine Gesprächshilfe. Sie bewertet weder einzelne Menschen noch die Qualität eurer Einrichtung. Bei akuten Gefährdungen gelten die Schutz- und Meldewege eurer Einrichtung.

Unser Thema: Welche Situation möchten wir verändern?

Unser nächster Schritt: Wer macht was bis wann?

Unser Prüfpunkt: Wann schauen wir nach, was sich verändert hat?

Was würdet ihr morgen in einer ähnlichen Situation anders machen? Beginnt mit einem Schritt, den ihr tatsächlich ausprobieren könnt.